

**Zweite Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Sächsischen Urlaubsverordnung**

**Vom 3. Dezember 1996**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 113 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (**SächsBG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 1996 (SächsGVBl. S. 417, ber. S. 422),
2. § 3 des Richtergesetzes des Freistaates Sachsen (**SächsRiG**) vom 29. Januar 1991 (SächsGVBl. S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. November 1992 (SächsGVBl. S. 539):

**Artikel 1**

Die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über den Urlaub der Beamten und Richter im Freistaat Sachsen (Sächsische Urlaubsverordnung – SächsUrlVO)** vom 1. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 123), geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 1995 (SächsGVBl. 1996 S. 57), wird wie folgt geändert:

1. § 9 wird unter Beibehaltung der Paragraphenangabe aufgehoben.
2. § 13 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Nr. 2 wird der Klammerzusatz gestrichen.
  - b) In Absatz 2 wird die Angabe „Abs. 2“ durch die Angabe „Abs. 1“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Dresden, den 3. Dezember 1996

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern  
Klaus Hardraht**